

Lösungen Einheit 9

Aufgabe 9.1

Galdós unterscheidet in Text 9.1 zwischen literarischen Texten, die nur aufgrund ihrer Vertrautheit für uns ‚Farbe‘ und ‚Festigkeit‘ der Wirklichkeit annehmen, und solchen, die eine *Wahrheit* im Sinne von Wirklichkeitsentsprechung (Mimesis) transportieren. Die ersteren nennt er mit eindeutiger Wertung „extravagantes“ (=überspannt, überzogen), die letzteren „admirables“, und ergreift damit Partei für eine mimetische Poetik der Wirklichkeitsentsprechung – oder zumindest der Glaubwürdigkeit. Die Wertung wird hier insofern mit Kanonbildung verknüpft, als die Position des Autors nicht abstrakt, sondern anhand konkreter Modelle, namentlich der Autoren Cervantes und Dickens dargelegt wird, die aus der Warte Galdós’ als mustergültig erscheinen.

Aufgaben 9.2 bis 9.6: Die Beantwortung der Fragen geht aus dem jeweiligen Folgetext im Buch hervor.

Aufgabe 9.7

Mit der Rede von den Truppen der Zentralregierung verweist der Auszug wie der Roman insgesamt auf den historischen Kontext der karlistischen Aufstände und ist so von historischem Realismus bestimmt. Die realistische Illusion wird hier allerdings dadurch gebrochen, dass (1) die Distanz drastisch vergrößert wird, indem der Erzähler den Erzählfluss unterbricht und eine narrative Pause einlegt (Z. 1–3), und (2) anschließend die zeitliche und räumliche Situierung (den sog. Chronotopos) als fiktional kennzeichnet: Orbajosa ist überall in Spanien (6–12) und die Geschichte kann sich jederzeit abgespielt haben (5). Was hier angestrebt wird, ist also eine Mimesis ‚zweiter Ordnung‘, nämlich eine exemplarische Wirklichkeitsabbildung, die nicht die präzise Dokumentation eines einzelnen historischen Vorgangs, sondern vielmehr eine repräsentative Analyse allgemeiner Grundzüge und -problematiken der historischen Wirklichkeit. Der Erzähler nimmt hier eine ironische Distanz ein, was sich neben der narrativen Distanzierung v.a. an der doppelten Etymologie des Namens Orbajosa zeigt, bei der das Erhabene (*urbs augusta*) mit dem Derben (*ajo*) kontrastiert wird – das entspricht dem im Roman mehrfach wiederkehrenden Schema der Desillusionierung des äußeren Scheins.

Aufgabe 9.8

Der in Cortázers Kurzgeschichte beschriebene Übergriff einer Romanfigur auf den Leser des Romans ist ein Beispiel sowohl für die Verselbständigung der Sprache – hier im buchstäblichen Sinne, da eine fiktive Figur und das heißt: ein sprachliches Zeichensystem sich von dem es begrenzenden fiktiven Rahmen und seinem Trägermedium löst und ein Eigenleben entwickelt – als auch für die Destabilisierung vertrauter Kategorien, denn die Grenze zwischen Fiktion und Wirklichkeit wird meist als absolute verstanden, hier aber aufgehoben. Der Bruch dieser Grenze, die Metalepse, kann im vorliegenden Fall umso befremdlicher erscheinen, als sie sich während des (fiktiven) Lesevorgangs vollzieht – ein Vorgang, den der realer Leser zeitgleich anhand Cortázers Text ebenfalls durchläuft. Zu Ende gedacht könnte dieser Text dem realen Leser suggerieren, auch bei ihm könne ein der Literatur entsprungener Mörder den Lesevorgang abrupt beenden.

Aufgabe 9.9: Die Beantwortung der Frage geht aus dem Folgetext im Buch hervor.

Aufgabe 9.10

Vorschlag für eine Strukturübersicht zu *Continuidad de los parques*:

Zeile				
1	Vorgeschichte			
2				
3				
4	Beginn fiktiver Leseakt			
5				
6	Passivität	Arrellanado...		
7	Rezeptivität	Dejó que su mano...		
8				
9				
10			Verschiebung der Subjektrolle: Gegenstände, Körperteile, Abstrakta	Su memoria retenía... La ilusión novelesca lo ganó...
11		Gozaba del placer...		
12		sentir [...] que su cabeza...		
13				los cigarrillos seguían...
14				
15		absorbido... dejándose ir...		
16		fue testigo		
17				
18				
19				
20				
21				El puñal se entibiaba...
22	Letzter Hinweis auf Leseakt			Latía la libertad...
23	Un diálogo [...] las páginas...			esas caricias dibujaban...
24				nada había sido olvidado...
25				el doble repaso se interrumpía...
26				
27				
28				
29				
30				
31			Subjektrolle bei Liebenden	se separaron...
32			Leser als Reflektorfigur und damit E2 eliminiert	
33			E3 erscheint als intradiegetische Handlungsebene E2	
34				
35				
36				
37				
38				
39				
40				
41	Zusammentreffen			
42				

Aufgabe 9.11

Die „Parks“ des Titels sind zum einen der Eichenpark (*parque de los robles*) hinter den Fenstern des Salons, in dem der fiktive Leser sitzt (6), zum anderen die Bäume und die Allee, durch die sich der Mörder dem Haus nähert (34f.). Die beiden Parks sind, wie der Titel betont, „verbunden“ und repräsentieren damit – vor der ersten Lektüre in freilich sehr kryptischer Weise – die Pointe des Textes, die wir im Einheit 9 und in Aufgabe 9.10 herausgearbeitet haben, nämlich die *kontinuierliche* Überlagerung zweier an sich getrennter Sphären.